

Woche der offenen Unternehmen 2007

Die „Woche der offenen Unternehmen“ vom 12. bis 17. März 2007 stößt erneut auf großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern der Mittelschulen und Gymnasien. Rund 220 Jugendliche aus Meeraner Schulen nutzten in dieser Woche bei verschiedenen Unternehmen die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen und Informationen zu Ausbildungsberufen und Berufsfeldern zu erhalten.

In Meerane beteiligten sich 25 Unternehmen an der „Woche der offenen Unternehmen“. In diesen Firmen wurden vom 12. bis 17. März über 400 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Landkreis erwartet, informiert Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl von der Stadtverwaltung Meerane.

Ein Dankeschön geht an alle Unternehmen, die sich beteiligen und den Jugendlichen damit vielfältige Möglichkeiten zur Berufsorientierung geben.

Kriegsgräber werden in Stand gesetzt

Die Ehrenmale für die Opfer des 1. und 2. Weltkrieges auf dem Meeraner Friedhof sollen in Stand gesetzt werden. Für die notwendige Fachplanung für die Instandsetzung wurden 6000 Euro Fördermittel beim sächsischen Landesamt für Familie und Soziales beantragt, informiert die Fachbereichsleiterin Umwelt/Gärtnerei Erdmute Stäuber.

Durch Verwitterungserscheinungen sind insbesondere Steinmetzarbeiten an den Ehrenmalen, z.B. die Erneuerung von Schriftzügen, nötig. Außerdem müssen die pflanzlichen Anlagen überholt werden.

Die Planungen, in die die Denkmalschutzbehörde mit eingebunden ist, sollen im 2. Quartal 2007 fertig sein. Dann gehen die Unterlagen an das Sächsische Landesamt für Familie und Soziales, das über eine Förderung der Instandsetzung entscheidet.

Jugendarbeiter gestalten Frühlingsfest

Die Meeraner Streetworker Sylke und Juliane möchten sich allen Kindern und Jugendlichen vorstellen und haben dazu ein „Frühlingsfest“ im Vereinshaus in der Amtsstraße 5 vorbereitet. Auf die Besucher warten interessante Angebote, z. B. zu Sport und Kosmetik sowie weitere Überraschungen.

Für Speisen und Getränke zum kleinen Preis ist gesorgt.

Wann? Am Mittwoch, 21.03.2007 von 14 bis 18 Uhr.

Für Gespräche, Beratung und Hilfe stehen die Streetworker jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 18 bis 20 Uhr im Büro Amtsstraße 5 zur Verfügung. Telefonisch sind sie unter 186649 erreichbar.

Fachbereich Bildung

Neues Umwelt-Malheft erschienen – Dankeschön an Sponsoren

Die Markt & Media Concept GmbH & Co. KG hat in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Umwelt/Gärtnerei der Stadtverwaltung die neue Auflage der Umwelt-Malbücher vorbereitet. Anfang März sind die Umwelt-Malbücher, diesmal zum Sonderthema „Energiesparen“, erschienen. Die 6. Auflage umfasst wieder 500 Stück, die an die Kindereinrichtungen unserer Stadt verteilt werden.

Ein Dankeschön der Stadtverwaltung geht an die Sponsoren der 5. und 6. Auflage der Umwelt-Malbücher. Viele Unternehmen aus Meerane haben die Veröffentlichung dieser Umwelt-Malbücher unterstützt.

MCV-Kinderfasching – Die Kleinen feiern wie die Großen

Auch für die Kleinsten ließ sich der Meeraner Carnevalsverein MCV wieder einiges einfallen. Zum Kinderfasching am 17. Februar 2007 in der Meeraner Stadthalle gab es für die jüngsten Närrinnen und Narren unserer Stadt ein buntes Programm mit vielen Überraschungen. Mit dem MCV und weiteren Akteuren auf der Bühne feierten kleine Prinzessinnen und Piraten, Hexen und Zauberer, Clowns und viele mehr.



Auch die jüngsten Meeraner sind schon begeisterte Faschings-Fans. Fotos: prolpicture

SEKo für Kids

Bürgermeister spricht mit Grundschulern zur Stadtentwicklung

Der Bürgermeister in den Geschichten von Benjamin Blümchen ist geizig! Das ist die erste Antwort der Viertklässler der Friedrich-Engels-Schule. Die nächste: Er muss sich um die Stadt kümmern. Na also!

Dass auch 9- und 10-Jährige schon ziemlich klare Vorstellungen zu ihrer Heimatstadt haben, hörte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer bei seinem Besuch Anfang Februar 2007 in der Meeraner Grundschule. Unter dem Motto „SEKo für Kids“ unterhielt er sich eine Unterrichtsstunde lang mit den Mädchen und Jungen zur Stadtentwicklung. Mit einer 10. Klasse der Tännichtschule hatte Prof. Ungerer bereits zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept SEKo diskutiert, nun sollten auch die Anregungen der jüngeren Schüler mit in die Auswertung der Fragebogenaktion einfließen. Die Viertklässler bekamen allerdings keinen Fragebogen zum Ausfüllen vorgelegt und die Fragen wurden auch „kindgerecht verpackt“. Die meisten Kinder wohnen gern in ihrer Heimatstadt Meerane. Eine kleinere Stadt ist schöner, es gibt mehr Natur und weniger Abgase, hieß es. Der Kunstrasenplatz wurde genannt, die Eichhörnchen im Wunderlich-Park und auch der MediaMarkt – wegen der schönen Spiele, die es dort gibt!

Speziell zum Thema Lärm nachgefragt, gab es die unterschiedlichsten Antworten, die jedoch zeigen, dass auch Kinder Lärm oft als Belästigung wahrnehmen. Rasende Autos, Baulärm, Fahrzeuge auf schlechten Straßen und auch die Störung durch Jugendliche missfallen den Mädchen und Jungen. Manche werden vom Müllauto geweckt – klar, dass das nicht so toll ist. „Könnt ihr euch auch vorstellen, was ältere Menschen in unserer Stadt stört?“, fragte Bürgermeister Prof. Ungerer. Lärm und matschige Fußwege auf jeden Fall, außerdem laute Musik bei Veranstaltungen, so die Antworten der Schüler. Außerdem könnten ältere Menschen nicht so schnell über die Straße laufen, schwierig insbesondere, wenn es keinen Fußgängerüberweg gibt.

Dazu erklärte Prof. Ungerer, dass im Zuge des Straßenbaus ein Überweg an der Crimmitzschauer Straße, Höhe Lidl-Einkaufsmarkt, geplant ist. Ein weiterer Vorschlag zu einem Fußgängerüberweg kam von den Mädchen und Jungen: Am Kreisverkehr beim McDonalds.